



Freitag, 12. April 2019
19.30 Uhr
Eintritt frei
Kollekte



Kambodscha und seine jungen Menschen

Vortrag mit Bildern und Videos von Claudia Komminoth

Die berühmten Tempel von Angkor Wat sind allen ein Begriff und wurden im Songtsen House bereits eingehend vorgestellt. Doch wie sehen die Dörfer im Schatten der Tempel aus? Nördlich von Siem Reap in den Dörfern im ländlichen Kambodscha ist das Wirkungsgebiet von Claudia Komminoth, der Gründerin und Präsidentin der Stiftung «Eyes Open».

Sie berichtet vom Alltag der Bauernfamilien und der Jugendlichen: Wie wachsen sie in einer kriegstraumatisierten Umgebung auf, wie motivieren sie sich zum Schulbe-

such und wie setzen sie sich für ein besseres Leben ein? Was bedeutet Hilfe zur Selbsthilfe und in welchem Umfang kann sie etwas verändern? Die Referentin gibt Einblicke in die Lebensgeschichten junger Kambodschanerinnen und Kambodschaner, erzählt von ihren Herausforderungen und Erfolgen.

Claudia Komminoth gründete 2012 die Stiftung «Eyes Open», die über 1000 Kinder in Kambodscha auf ihrem Schul- und Ausbildungsweg unterstützt. Kambodscha ist zur zweiten Heimat der Referentin geworden.